

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 26.09.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Haack
Herr Jürgen Suhr

Mitglieder

Herr Volker Borbe
Herr Jan Gottschling
Herr Mathias Leddin
Herr Stefan Nachtwey
Herr Jens Radtke
Herr Daniel Ruddies
Herr Oliver Schön

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith
Frau Kristina Wilcke

Gast

Philipp Schulz

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung

Toilettengebäude Bahnhofstraße
Vorlage: AN 0102/2024
- 2 Bestätigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung
des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und
Stadtentwicklung vom 29.08.2024
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Vereinfachte 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 68
"Wohngebiet östlich der Brandshäger Straße" - Abwägungs-
und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0060/2024

- 3.2** Bebauungsplan Nr. 83 "Stadteingang Grünhufe" -
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0063/2024
- 3.3** Bebauungsplan Nr. 88 "Gewerbegebiet südlich der
Koppelstraße" - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: B 0064/2024
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Planung Ausbau Carl-Heydemann-Ring zwischen Tribseer
Damm und KP Barther Straße - Radverkehrsführung
- 4.2** Verkehrsversuch Tribseer Damm

zum Abbruch des Verkehrsversuches Tribseer Damm
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit
Vorlage: AN 0090/2024
- 4.3** Planung Wallensteinstraße
- 4.4** Poller Zufahrt Strandbad
- 4.5** Toilettengebäude Bahnhofsstraße
- 5** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Thomas Haack geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung verpflichtet Herr Haack Herrn Jan Gottschling auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten im Ausschuss, gemäß § 28 Abs. 2 KV M-V.

Herr Haack informiert, dass von Seiten der Verwaltung ein Antrag zur Toilettenanlage Bahnhofstraße vorliegt. Auch wenn der Antrag an sich nur eine Begründung enthält, geht der stellvertretende Vorsitzende davon aus, dass es sich um einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung handelt.

Herr Dr. Raith geht auf den vorliegenden Antrag ein. Der Leiter des Amtes 60 informiert, dass sich die Verwaltung derzeit in der Haushaltsplanung für 2025 befindet. Er informiert weiter, dass der Oberbürgermeister gegen den Beschluss der Bürgerschaft (2024-VIII-02-0011 vom 12.09.2024) Widerspruch eingelegt hat. Herr Dr. Raith ist der Auffassung, dass der Beschluss gefasst wurde, ohne dass den Bürgerschaftsmitgliedern alle relevanten Fakten bekannt waren.

Herr Haack weist darauf hin, dass die Bürgerschaft als höchstes Gremium einen Beschluss gefasst hat. Sollte der Oberbürgermeister dem Beschluss widersprechen, sieht er keinen Grund, die Angelegenheit noch einmal im Ausschuss zu thematisieren.

Herr Suhr spricht sich für eine Beratung über den Antrag aus, damit zumindest der Ausschuss informiert und einbezogen wird.

Herr Haack gibt den Hinweis, dass sich die Bürgerschaft in der nächsten Sitzung mit dem Widerspruch befassen wird. Er macht deutlich, dass die Bürgerschaft die Haushaltshoheit hat.

Herr Dr. Raith erklärt, dass der Ausschuss keine neue Entscheidung herbeiführen soll. Er möchte lediglich die Gelegenheit nutzen, alle Fakten darzulegen, damit der Ausschuss sich eine Meinung bilden kann.

Herr Suhr spricht sich dafür aus, dass Thema in die Tagesordnung aufzunehmen.

Herr Haack stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmung: Mehrheitlich angenommen

Der Antrag AN 0102/2024 „Toilettengebäude Bahnhofstraße“ wird unter TOP 4.5 in die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Haack stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 29.08.2024

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 29.08.2024 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Vereinfachte 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 68 "Wohngebiet östlich der Brandshäger Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0060/2024**

Herr Haack erklärt seine Befangenheit gemäß § 24 (1) KV M-V und wirkt weder beratend noch entscheidend an dem Tagesordnungspunkt mit.

Herr Suhr übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Dr. Raith erläutert die Vorlage, dabei geht er vor allem auf zwei Punkte ein. Zu klären war, ob eine vereinfachte Änderung erfolgen kann und wie die Erschließung hinsichtlich der Erreichbarkeit für das Müllfahrzeug gewährleistet werden kann.

Eine vereinfachte Änderung des B-Plans ist möglich, da die Grundzüge der Planung durch die Änderungen nicht in Frage gestellt werden.

Für die Fahrzeuge der Abfallwirtschaft wird eine Situation geschaffen, in welcher sie in dem Gebiet mit drei Zügen wenden können. Außerdem wurde eine Rückfallposition entlang der Lärmschutzwand vorgesehen und auch im oberen Bereich entsteht eine Möglichkeit, durch welche die Müllfahrzeuge das Wohngebiet verlassen könnten.

Da die Ausschussmitglieder keine Fragen zur Vorlage haben, stellt Herr Suhr diese zur Abstimmung.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0066/2024 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Herr Suhr übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Haack.

**zu 3.2 Bebauungsplan Nr. 83 "Stadteingang Grünhufe" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0063/2024**

Herr Dr. Raith erläutert die Vorlage.

Es liegen keine wesentlichen Einwendungen gegen den Bebauungsplan vor. Die Waldumwandlungsgenehmigung von der Forstbehörde für die größere Fläche liegt ebenfalls vor. Weiterhin wurden die beiden gewerblichen Flächen östlich des Grünhufener Bogens durch

das Amt 80 ausgeschrieben. Für beide Flächen liegt jeweils mindestens ein Angebot vor. Es wird von Einnahmen in Höhe von ca. 500.000 € ausgegangen.

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0063/2024 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

**zu 3.3 Bebauungsplan Nr. 88 "Gewerbegebiet südlich der Koppelstraße" -
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: B 0064/2024**

Herr Dr. Raith führt aus, dass es um die Entwicklung eines Gewerbegrundstückes geht. Der Betreiber der Biogaseinspeiseanlage hat der Verwaltung mitgeteilt, dass sich in dem Gebiet ein Ausbläser befindet und von einer Bebauung im Umkreis von 60 m abzusehen sei. Dazu erklärt Herr Dr. Raith, dass sich die Verwaltung darüber hinwegsetzen wird. Der Ausbläser ist nicht Bestandteil der Genehmigung für die Anlage. Auch dem StALU wurde bei der Erteilung der Genehmigung für die Hauptleitung kein Ausbläser angezeigt. Erwartet wird, dass die ONTRAS GmbH den Ausbläser umbaut.

Der Naturschutz hat darauf hingewiesen, dass auf dem Gebiet der Einspeiseanlage Ausgleichsflächen festgesetzt wurden. Sollte dort jetzt Baurecht entstehen, müssten die Kompensationsflächen so groß gewählt werden, als wenn die ganze Fläche versiegelt werden würde.

Folglich wurde sich dafür entschieden, die Biogaseinspeiseanlage nicht zu überplanen. Das Gewerbegrundstück ist von den Änderungen nicht betroffen.

Herr Dr. Raith bittet um Zustimmung.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0064/2024 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

**zu 4.1 Planung Ausbau Carl-Heydemann-Ring zwischen Tribseer Damm und KP
Barther Straße - Radverkehrsführung**

Herr Haack lässt darüber abstimmen, ob in dem genannten Bereich separate Radwege entstehen sollen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Der Ausschuss votiert dafür, dass separate Radverkehrsanlagen gebaut werden.

Herr Haack schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Verkehrsversuch Tribseer Damm

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, die Thematik erneut zu beraten, wenn der Verkehrsversuch wissenschaftlich ausgewertet worden ist.

Auf die Frage von Herrn Radtke nach den Kosten für den Versuch erklärt Frau Wilcke, dass diese sich auf ca. 40.000 € belaufen.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.3 Planung Wallensteinstraße

Zu Beginn erfragt Herr Haack, ob es möglich ist, Planzeichnungen ähnlich wie B-Pläne, im Ausschuss in Großformat auszuhängen. Frau Wilcke bestätigt diese Möglichkeit.

Herr Dr. Raith führt aus, dass die Sanierung der Wallensteinstraße ursprünglich eine Maßnahme aus dem Abwasserbeseitigungskonzept war und deshalb auch nur den reinen Straßenbau betraf.

Mit der Schulsanierung, dem Hort-Neubau und der Einrichtung der Kiss und Go Zone konnte eine neue Finanzierungsmöglichkeit genutzt werden. Aus Städtebaufördermitteln wird der Straßenausbau jetzt zu zwei Dritteln finanziert. Es könnte ein Schulcampus entstehen, wenn die Straße das Gelände nicht zerschneiden würde.

Im Bereich der Schule soll es zukünftig keinen Autoverkehr mehr geben, damit die Schüler sich alleine zwischen Schule und Sporthalle bewegen können und doch noch ein Schulcampus entsteht.

Der Leiter des Amtes 60 führt weiter aus, dass der Eingang zur Schule im Zuge der Sanierung verlegt wurde und diese jetzt ausschließlich über die Vogelwiese zugänglich ist.

Der in der ersten Planung dargestellte Parkplatz kann im Zuge der jetzigen Planung nicht realisiert werden, da er nicht ausfinanziert ist und es für das Vorhaben keine Fördermittel gibt.

Für das Holen- und Bringen der Kinder beider Kitas sollen straßenbegleitend Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden, die durch Städtebaufördermittel finanziert werden.

Auf Nachfrage erklärt der Amtsleiter, wo Stellplätze geplant sind und dass auch die vor der Kita erhalten bleiben sollen, die jetzt „wild“ genutzt werden.

Auf die Frage von Herrn Haack antwortet Herr Dr. Raith, dass der Verkehr sowohl über die Lagerstraße als auch über die Wallensteinstraße abfließen kann.

Herr Haack regt an, die Wallensteinstraße als Einbahnstraße und verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen, um die Anwohner in der Lagerstraße zu entlasten.

Sowohl Herr Borbe als auch Herr Ruddies sprechen sich für die Idee der Verwaltung aus. Herr Suhr unterstützt den Vorschlag ebenfalls und ist dagegen, die Campussituation wieder aufzubrechen.

Herr Dr. Raith ergänzt, dass es sich bei Straßenausbaumaßnahmen immer um langfristige Planungen handelt und die Sanierung der Schule und der Hort-Neubau als Campusidee gefördert werden.

Auf die Nachfrage von Herrn Gottschling erklärt Herr Dr. Raith, dass der erste Bauabschnitt, vor der Sporthalle, kurzfristig noch in diesem Jahr begonnen werden soll. Wenn die Finanzierung gesichert ist, erfolgt die Umsetzung der übrigen Maßnahme 2025 und 2026.

Der Leiter des Amtes 60 betont, dass es Ziel der Verwaltung ist, immer eine ausgewogene Planung zu präsentieren und alle einzubeziehen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die vorgestellte Planung wohlwollend zur Kenntnis.

Herr Haack schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.4 Poller Zufahrt Strandbad

Frau Wilcke führt dazu aus, dass sich die Kosten für den Poller auf ca. 20.000 € belaufen und die Finanzierung gesichert ist. Herr Haack bedauert die Notwendigkeit des Pollers, begrüßt aber das Vorhaben an sich.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.5 Toilettengebäude Bahnhofsstraße

Zu Beginn führt Herr Dr. Raith aus, dass es sich nicht um einen Busbahnhof, sondern einen Bereitstellungsplatz für Linien des Regionalverkehrs handelt. Zusätzlich hält der Flixbus. Es handelt sich um 11 Abfahrten täglich. Weiterhin fahren auch nicht alle Regionalbusse in der Bahnhofstraße ab.

Derzeit halten auch Reisebusse auf dem Bereitstellungsplatz, was zukünftig nicht mehr der Fall sein wird, auch aufgrund von Beschwerden des VVR. Es wird eine Schrankenanlage installiert, so dass das Abstellen der Reisebusse nicht mehr möglich sein wird. In der Karl-Marx-Straße soll im Zuge der Umgestaltung der Schützenbastion und des Mühlendamms eine Ausstiegsplattform für Reisebusse geschaffen werden.

Auf der Schützenbastion werden neben der Skateranlage auch ein Kiosk und eine Toilettenanlage geplant. Diese kann dann durch die Gäste der Reisebusse genutzt werden. Da die Toilettenanlage in Zusammenhang mit der Skateranlage gefördert wird, stehen für dieses Projekt Haushaltsmittel zur Verfügung.

Der Schienenersatzverkehr, der durch die Deutsche Bahn angeboten wird, wird aufgrund der geplanten Schrankenanlage vermutlich auch nicht mehr in der Bahnhofstraße abfahren können. Es sollte auch keine Infrastruktur für Schienenersatzverkehr geschaffen werden.

Nicht nur finanziell, sondern auch baurechtlich wird die Errichtung einer Toilettenanlage in dem Bereich schwierig.

Zusammenfassend erklärt der Leiter des Amtes 60, dass es sich um eine Haltestelle mit untergeordneter Bedeutung handelt. Für die Reisebusse wird eine Lösung mit WC-Anlage geschaffen.

Herr Dr. Raith bittet eindringlich darum, den gefassten Beschluss zu überdenken. Der Widerspruch wurde auch eingelegt, da der Beschluss gegen das Wohl der Stadt verstößt. Der Verwaltung ist klar, dass die Bürgerschaft den Widerspruch überstimmen kann.

Auf den Einwand von Herrn Haack erwidert Herr Dr. Raith, dass die Errichtung eines Busbahnhofs geplant war. Dazu wäre allerdings die Sperrung einer Fahrspur stadtauswärts nötig gewesen und dies ist, wie der Verkehrsversuch gezeigt hat, nicht praktikabel.

Aus Sicht von Herrn Haack haben die Ausführungen der Verwaltung zu keinen neuen Erkenntnissen geführt.

Herr Suhr sieht aufgrund des Sanierungsprogramms der Bahn auch weiterhin das Erfordernis einer Haltestelle für den Schienenersatzverkehr. Außerdem merkt der Fraktionsvorsitzende an, dass die Problematik mit der Radverkehrsführung vor dem Intercity Hotel und im weiteren Verlauf immer noch nicht gelöst werden konnte.

Außerdem erkundigt sich Herr Suhr nach der rechtlichen Grundlage für den Widerspruch. Herr Dr. Raith verweist darauf, dass der Widerspruch durch das Rechtsamt erarbeitet wurde und er sich nicht in der Lage sieht, diesen rechtlich präzise wiederzugeben. Ihm war es wichtig, dass die Ausschussmitglieder über alle Fakten informiert sind und danach eventuell neu abwägen.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, schließt Herr Haack den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Leddin erkundigt sich nach dem neuen Parkplatz Höhe 23. Dazu erklärt Herr Dr. Raith, dass dieser abgenommen wurde und fertig ist. Er sagt zu, sich nach noch ausstehenden Arbeiten zu erkundigen.

Herr Suhr erkundigt sich nach der Zeitplanung für die Neugestaltung des Neuen Marktes. Herr Dr. Raith führt aus, dass bisher die Gestaltung des Kirchengumfeldes als Grünanlage ausfinanziert ist. Die weiteren Bauabschnitte sind bisher nicht ausfinanziert.

Herr Ruddies fragt, wo Reisebusse zukünftig geparkt werden können. Dazu erklärt der Amtsleiter, dass es derzeit einen ausgeschilderten Reisbusparkplatz auf der südlichen Hafensinsel gibt. Außerdem sollen weitere Kapazitäten für Reisebusse vor dem Parkhaus auf der Hafensinsel entstehen.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte und Herr Haack schließt die Sitzung.

gez. Thomas Haack
stellv. Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung